



zügig

<http://siemens.igm-bs.de>

Juli 2014

Nr. 66

High Noon in Paris

Der Poker um Alstom ist erstmal vorbei – aber die VISION 2020 bleibt

Der Staub legt sich. Es wurde genug GE-pokert ... Klingt irgendwie nach wildem Westen, High Noon, wer zu langsam den Colt zieht, verliert. Vielleicht war es auch ein bißchen so...

Das Gerangel um Alstom ist jedenfalls beendet. Siemens geht leer aus. Welchen Preis GE zahlen muss – neben den ca. 13 Milliarden EUR, wird die Zeit zeigen. Ein Unternehmen, in dem der Staat (und dann auch noch der französische) mitzureden hat, schmeckt US-amerikanischen Firmen normalerweise überhaupt nicht. Das ist aber glücklicherweise nicht unsere Baustelle. Wenn es etwas gibt, das uns noch interessieren muss, dann ist das unsere Rolle als letzter Trumpf in der Auseinandersetzung.

Die Presse bemühte zu dem ganzen Vorgang oft genug das Bild eines Pokerspiels. Es wurde geboten und geblufft, Einsätze wurden erhöht und schließlich das Blatt endlich auf den Tisch gelegt. Und es gab

Gewinner und Verlierer. Schweigen und Schauspielern ist ein Teil der Regeln beim Poker. Wir, die Beschäftigten, hätten uns als direkt Betroffene eine bessere Kommunikation gewünscht. Aber das ist nun Vergangenheit, es bleibt der Blick nach vorn.

„Das Ziel bleibt, der Weg dahin wird jetzt ein anderer.“

„Wir wollten nie unser Bahngeschäft verkaufen, sondern zusammen mit Alstom einen europäischen Champion mit globaler Durchsetzungskraft bauen. Das Ziel bleibt, der Weg dahin wird jetzt ein anderer.“ So waren die Worte des Joe Kaeser im Boulevard zu lesen.

Siemens möchte einen europäischen Champion schaffen. Hatten wir nicht gedacht, mit dem Kauf von Invensys Rail schon Weltspitze zu sein? Es geht scheinbar noch größer, manchem fehlt dafür vielleicht sogar die Fantasie. Nur bei einem kann man sich sicher sein – auch ohne sich den Vorwurf der Panikmache gefallen

lassen zu müssen – gehen zwei Firmen ein Bündnis ein, bleibt Beschäftigung auf der Strecke, in welcher Form auch immer.

Beschäftigung bleibt aber auch auf der Strecke, wenn Komplexität abgebaut wird, wenn ein Konzern schlanker werden soll oder bloß plump Kosten gespart werden sollen. Der Grund ist entweder der Wettbewerb, der Markt oder der einzelne Wettbewerber, der alles besser und mehr Marge macht.

Unsere Zukunft MO MM

VISION 2020 lautet die derzeit gültige Lösung. Die Sektoren werden abgeschafft, die Divisionen und Business Units neu aufgestellt. IC MOL RA neigt sich dem Ende zu, Mobility Mobilty Management (MO MM) heißt es im neuen Geschäftsjahr (nein, wir stottern nicht...). Ende Mai meldete die Presse nach einer Investorenveranstaltung, dass weit über 10.000 Stellen

>>> Seite 2

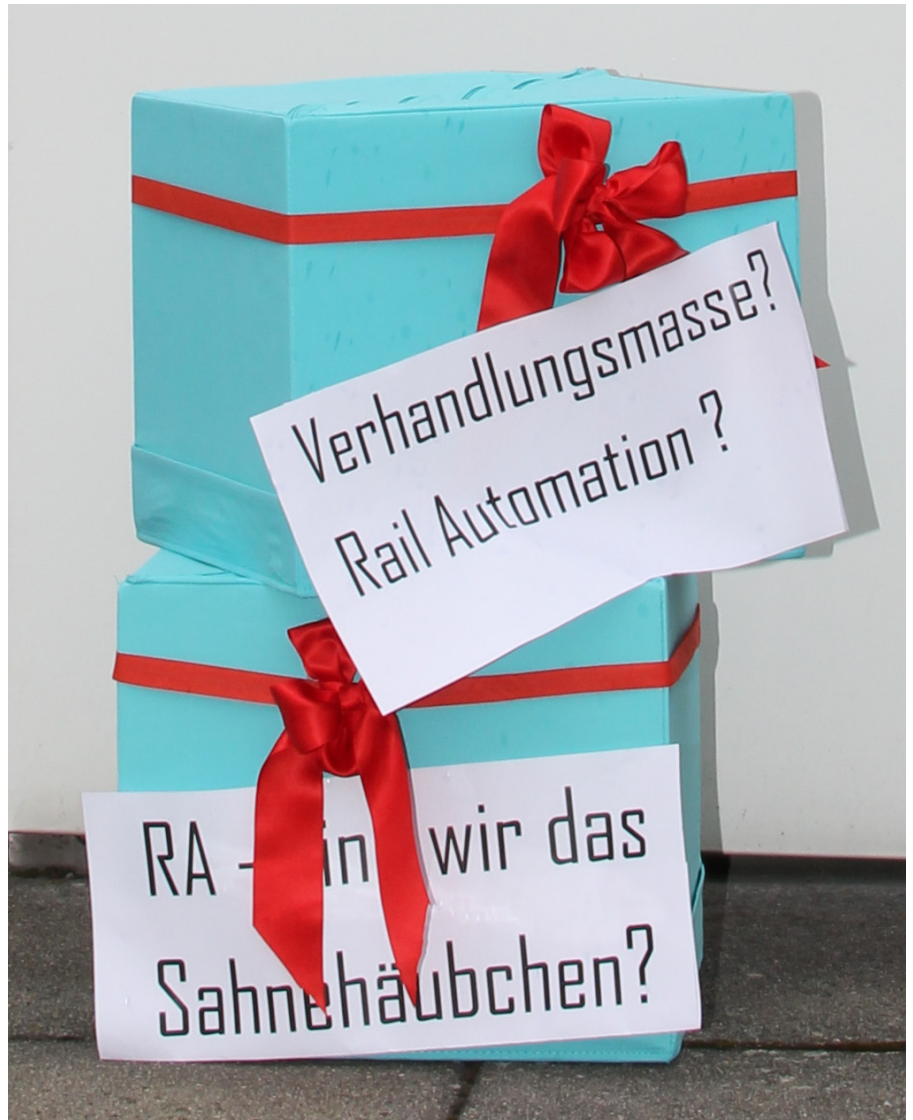


Aktionstag am 23. Mai

Wir danken euch

für die tolle Beteiligung am Aktionstag für „One – – Siemens“ am 23. Mai. Seid auch in Zukunft dabei, wenn es darum geht, für unsere Rechte einzustehen und unsere Arbeitsplätze zu schützen.

Eure Vertrauensleute der IG Metall



<<< Seite 1

der **Vision 2020** zum Opfer fallen. Dies wurde allerdings umgehend dementiert. Es ist wie es ist – nichts Genaues weiß man nicht. Verlässliche Informationen vor dem Start der neuen Organisation zu haben, ist vermutlich eher Wunschdenken.

Erhalt unserer Arbeitsplätze

Verlassen müssen wir uns deswegen auf uns selbst. Darauf, dass wir Beschäftigte auch künftig bereit sind, weiter für den Erhalt unserer Arbeitsplätze bei Siemens in Deutschland und insbesondere in Braunschweig aufzustehen und dafür zu sorgen, dass das Management uns nicht wie Pokerchips auf den Tisch wirft. Der

Aktionstag der IG Metall am 23. Mai 2014 war ein Teil davon, und es werden mit Sicherheit weitere Gelegenheiten folgen.

Klar ist auch – Aufstehen und für etwas Einstehen erfordert Energieleistungen. Viel von unserer Energie wird derzeit am Standort durch die sehr gute Auftragslage, unzählige Projekte und noch mehr kritische Meilensteine abgerufen.

Doch wie uns die Situation mit Alstom gezeigt hat, schützen auch volle Auftragsbücher nicht vor einem Einsatz im globalen Pokerspiel. „VISION 2020 kritisch begleiten“ ist die Devise für die nächste

Zeit - und wenn nötig, wieder Aufstehen und vor's Tor gehen!

Impressum | zügig 66 Juli 2014

Redaktion:
Eva Stassek und
IG Metall-Vertrauensleute von Siemens

Druck:
Lebenshilfe Braunschweig

Gestaltung:
d & d • www.d-welt.de

Fotos, Grafiken:
IG Metall, d&d

V.i.S.d.P.:
IG Metall Braunschweig, Eva Stassek,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig



Ein Tarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.

*Wir wünschen euch
und euren Familien
einen schönen Urlaub!*

*Eure Vertrauensleute
bei Siemens BS*

**MITGLIED
WERDEN**
GUT AUFGESTELLT
IN DIE OFFENSIVE

**Die IG Metall macht Urlaub:
6 Wochen nur mit Tarifvertrag.**

Deshalb Mitglied werden: wir.die-igmetall.de

